

Qualifikationsziele des Studiengangs Management in Nonprofit-Organisationen, M.A.

1) Wissenschaftliche Befähigung

Ziele des Studiums Management in Nonprofit-Organisationen sind eine möglichst optimale Verzahnung von Theorie und Praxis, ein methodisch fundierter kritischer Umgang mit wissenschaftlichen Resultaten, Forschungsergebnissen und Theorien, sowie eine möglichst umfangreiche Einbeziehung in Forschungsprozesse.

Nach Abschluss des Studiums sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, managementrelevante Informationen zu erfassen und sie auf der Basis wissenschaftlicher Methoden kritisch zu reflektieren und mit dem Ziel zu verarbeiten, daraus strategische Ziele und operationalisierte praxisorientierte Handlungsanleitungen zu entwickeln.

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die wesentlichen Instrumente einer wissenschaftlichen Analyse, um diese kritisch beurteilen zu können und verstehen sie auch als Problemlösungsmittel.

Sie verfügen über die Fähigkeit, Erkenntnisse und Ziele in und für Organisationen bzw. Handlungsfelder kommunikativ nach innen wie nach außen vermitteln zu können.

2) Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

Das Studium des Masterstudiengangs Management in Nonprofit-Organisationen befähigt die Absolventinnen und Absolventen zur Übernahme vielfältiger und komplexer Führungsaufgaben im Dritten Sektor und zwar sowohl bei zivilgesellschaftlichen Akteuren als auch bei Organisationen mit stärkerer Nähe entweder zum Markt oder zum Staat.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen umfassenden Überblick über die Besonderheiten des Dritten Sektors und des Management in Nonprofit-Organisationen (NPOs) und über die besonderen sachlichen, sozialen und kommunikativen Herausforderungen, Anforderungen und Fähigkeiten eines Managements in diesem Bereich.

Sie haben ein umfangreiches und spezialisiertes Wissen in wesentlichen Teilbereichen des Managements in NPOs und sind in der Lage, sich neues Wissen und Können anzueignen sowie weitgehend autonom eigenständige forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchzuführen.

3) Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Management in Nonprofit-Organisationen verfügen über grundlegende und umfassende Kenntnisse über die für NPOs relevanten sozialen, politischen und kulturellen Umwelten, können diese einordnen und einschätzen und daraus strategische Schlüsse ziehen.

Sie entwickeln ein vertieftes, reflektiertes und auch (selbst-)kritisches Verhältnis zu ihrem Handlungsfeld auf der Basis einer umfassenden Einordnung in gesamtgesellschaftliche soziale, politische, ökonomische und kulturelle Entwicklungen und Prozesse. Dieses Verhältnis befähigt die Absolventinnen und Absolventen, Probleme und Chancen innerhalb des Nonprofit-Bereichs zu erkennen und innovative Lösungen und Strategien zu entwickeln.

4) Persönlichkeitsentwicklung

Studierende des Studiengangs Management in Nonprofit-Organisationen gehen in der Regel mit einem hohen Input an gesellschaftlicher Teilhabe, großem Engagement und Verantwortung an ihr Studium. Ziel des Studiengangs ist es, das interkulturelle Verständnis der Studierenden zu erhöhen und einen Einblick in die Kenntnisnahme anderer Kulturen sowie deren Reflexion zu ermöglichen. Dieses Verständnis soll zur Weiterentwicklung der Studierenden hin zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten führen.

Die Studierenden lernen in einem internationalen Umfeld und mit anderen kulturellen Besonderheiten zu arbeiten und den daraus resultierenden Herausforderungen konstruktiv und lösungsorientiert zu begegnen.